

«gr_antext2»
«gr_adtit» «gr_adname»
«gr_adename»
«gr_advname»

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln
Postanschrift:
Postfach 103564 · 50475 Köln
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841
E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 13.09.2011

AN/1645/2011

Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Sportausschuss	20.09.2011

Kölner Bedarf an Schwimmflächen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Laut dem Bäder-Konzept können alle bisher in den Bädern Nippes und Weiden untergebrachten Vereine, Schulen und Gruppen auf das Stadion-Hallenbad, den Lentpark und das Chorweiler-Bad aufgeteilt werden. Dies führt allerdings in diesen Bädern dazu, dass zeitweise 2-5 Bahnen nicht für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung stehen.

Auch wenn die Verwaltung dies zum jetzigen Zeitpunkt für stimmig erachtet, stellt sich die Frage nach den weiteren Entwicklungen.

Die KölnBäder GmbH haben die Prognose aufgestellt, dass die „Zahl nicht vereinsgebundener Schwimmerinnen und Schwimmer zunehmen wird“, es gäbe auch zukünftig eine „konstante Auslastung durch den Vereinssport“. Laut KölnBäder GmbH würde der „Urlaub zu Hause & Köln-Pass wichtiger“, es gibt „zusätzliche Nachfrage“, auch dadurch, dass die, „Zahl der Senioren (...) steigen“ wird. Folglich: Die Zahl der öffentlichen Badegäste und spezieller Gruppen (z. B. Senioren und Schüler) wird perspektivisch ansteigen.

Gleichzeitig wird v. a. im Stadtbezirk Nippes, schwerpunktmäßig im Stadtteil Nippes selbst, eine eindeutige demografische Entwicklung vorausgesagt. Nach einer Prognose der Stadt wird der Stadtteil Nippes bis 2025 um 9,2% – rund 3.000 Menschen, vor allem Jugendlichen und junge Erwachsene – zunehmen.

In der „Kölnischen Rundschau“ vom 20. August 2011 wird Sozialdezernentin Dr. Agnes Klein zitiert: „Wir brauchen wegen der steigenden Kinderzahlen zwölf zusätzliche Kitas – zum Teil als Neubauten, zum Teil als Erweiterung... Aller Voraussicht wird das nicht einmal ausreichen.“

Wir möchten die Verwaltung bitten, folgende Fragen zu den Perspektiven der Bädernutzung zu beantworten:

1. Wie bewertet die Verwaltung die Prognose, dass zukünftig gerade mehr Nippeser Schülerinnen und Schüler per Bustransport in weiter entfernte Bäder transportiert werden müssen, und hält es die Verwaltung angesichts der demografischen Entwicklung im Bezirk Nippes und des außerordentlichen Wachstums im Stadtteil Nippes weiterhin für angemessen, Nippes zum ersten Stadtbezirk ohne Schwimmbad zu machen?
2. Sollten sich die Prognosen bewahrheiten, müsste die Belegung der Bahnen durch Schulen im Lentpark und/oder Ossendorf und/oder Chorweiler ausgeweitet werden. Teilt die Verwaltung die Einschätzung der Fraktion Die LINKE, dass dies nicht oder nur in einem äußerst begrenzten Rahmen möglich wäre, ohne die Attraktivität der Bäder für den öffentlichen Badebetrieb zu gefährden, und wenn nicht, wie weit kann nach Ansicht der Verwaltung die Belegung von Bahnen für Schulen und Vereinen im Lentpark und im Chorweiler-Bad ausgedehnt werden, ohne dass die Verwaltung die erwähnte Attraktivität für gefährdet hält.
3. Ist der Verwaltung bekannt, wie die KölnBäder GmbH das Gebäude und das Grundstück nutzen will, oder sind ein Abriss und eine Veräußerung geplant?
4. Beim Bau des Lentparks sind enorme Fehler bezüglich einer barrierefreien Nutzung gemacht worden. Welche Baumängel liegen genau vor und können sie noch vor der Eröffnung behoben werden, wenn nicht, wann dann?
5. Die Verwaltung berichtet im neuen Bäderkonzept (S. 15), dass die KölnBäder GmbH unter der empfohlenen Wasserfläche (pro 100 Einwohner 1m² Wasserfläche) liegt. Wie groß sind die Wasserflächen von Nippes und Weiden und welchen Einfluss haben diese Flächen auf die Gesamtgröße?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gisela Stahlhofen
Fraktionssprecherin

Jörg Detjen
Fraktionssprecher